

artha Pension Schma
Villa v. d. H
shafen, Palast-H
Prof. m. Fr. H
Grüner H
nheim Englischer H
Fr., San Franz
Hotel Reg
Quis
elp Polen
Thelemannst
m. Fr., Haarl
Palast-H
Königswinter
Kölnischer
med., Pariser
en, Schwarzer

rdn. m. Fr., Hotel N
itz (Freiburg)
Goldener Br
sen Pariser
Englischer
M. Gladbach
Metrop
hrer, Heidelber
Neuer
Römer
chen Grüner W
tin Dr.,
Villa v. d. H
tekt, Schwarzer

Dr. phil., Cernan
Tannu
hemnitz, Hotel
isburg Wilh
t, Zweibrücken
Kais

egom Central
lienrat, Bad Be
Emser
Grüner
ver
ankenburg
Schwarzer
Grüner
Fam., Düsseldorf

er m. Fr., Boch
Friedrich
nkfurt a. M.
Tannu
wege, Stadt Ble
genieur, Orling
Schwarzer
Fr., Alasio
Hotel Quin
Wien, Grüner
Grüner
n., Reichenbach
Schwarzer
Hamburg
Thelemann
Frankfurt
Zar Stadt
inz Pens, Fe
Bonn, Grüner
Hotel
Rentner m. Fr.
Goldener Br
Idar Goldener
Autbesitzer,
Central
Schauspieler
Eleonore
ienbach, Grüner
Tannu
urg Pension Fe
antitätsrat, Königs
Hotel

Barmen Tannu
Elberfeld Kar
redakteur, Dr.
Hotel

hof Mainzer St
Fr., Hamburg
Hotel Metropol

Warenhaus
Wiegand
g-Puppen, Besch
und Gesellsch
ein, Lehrmitt
a. Wippen, Schan
ülle, Mod. Flue

altung.

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, (Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 85. Dienstag, 26. März 1929. 63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Heinrich Schlusnus

hat sich, wie bereits bekanntgegeben, vielen Wünschen aus den musikliebenden Kreisen Wiesbadens folgend, entschlossen, Karfreitag einen einmaligen Lieder- und Arien-Abend zu geben. Schlusnus besitzt nach wie vor die schönste Stimme unter den europäischen Sängern, seine Konzerte sind als ein Ereignis anzusehen. Es ist zu begrüßen, dass der heute gefeiertste deutsche Sangesmeister das Musikleben Wiesbadens mit seinem recht bedeutungsvollen Konzert noch in dieser zur Neige gehenden Konzertsaison bereichert. Seine Erfolge sind im In- und Auslande triumphal. Die Schlusnus-Konzerte tragen durchweg das Signum „ausverkauft“. Auch hier in Wiesbaden ist ein gefülltes Haus zu erwarten.

Kur und Gesellschaft.

Der Gesellschaftsabend im Kurhaus im kleinen Saal am Samstag hatte einen sehr starken Besuch. Zur Erhöhung der fröhlichen Stimmung trug bei, dass Dr. Freiherr von Ende von der Kurverwaltung 30 Luftballons von der Galerie aus den tanzenden Paaren zuwarf. Drei Puppen und drei künstliche Schosshündchen wurden beim Tanzroulette als Preise verteilt. Die Kapelle Schillinger (vom Hotel „Vier Jahreszeiten“) spielte bis 1 Uhr nachts zum Tanz auf.

Tamara Karsawina, die weltberühmte Tänzerin, hat während ihres Gastspiels im Kurhaus im „Nassauer Hof“ Wohnung genommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Tagungsort. Die diesjährige Tagung der M. Gladbacher-Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, M. Gladbach, findet vom 24. bis 27. März im Hotel „Kaiserhof“, hier, statt.

— Ufa-Palast. Der „Luther“-Film läuft am Karfreitag in allen Vorstellungen um 15, 17, 19 und 21 Uhr zu Matinee-Preisen. Jugendliche unter 16 Jahren genießen nachmittags Ermäßigung.
— Im Thaliatheater. „Die Mitternachtstaxe“ ist ein klappriges Droschkenauto, in das kein Fahrgast steigt, wenn noch ein anderes Gefährt

(Fortsetzung Seite 2.)

Dort kauft!
Damenkonfektion
Kleiderschiffe
J. Guttmann
WIESBADEN
LANGGASSE 1/3 SCHARFES ECK

Die Karsawina tanzt im Kurhaus.

Tamara Karsawina, die Vertreterin des alten russischen Balletts, neben der Pawlowna die berühmteste Vertreterin dieser Gattung, wurde am Sonntag aufs herzlichste gefeiert. Ihre Leistungen sind eine Erinnerung an leider längst verklungene Zeiten: Spitzentanz in echter Ballettform, alte Wiener Walzer, von denen der Lannersche Schönbrenn-Walzer fast der tänzerische Höhepunkt des Abends war. Erstauflieh, wie die Karsawina nichts verliert von dem so prätiös und zierlich wirkenden Spiel der Glieder, das in vorgezeichneten Gleisen wundervoll läuft, dem aber die aufreibendste Vorbereitung zugrunde liegt. Dieser Ballettanz hat sein Eigenleben auch heute noch in jener Zucht und Ordnung der Haltung und Tradition, die wir bei modernen Schöpfungen oft vermissen, in jener sentimentalen, doch keuschen Grazie, die reizend und von tiefgründiger Leichtigkeit ist. Altes Ballett! Darüber hinaus ist diese gelenkig schöne Karsawina eine Persönlichkeit mit sichtbarer Darstellungskraft. Aus alten Klängen grüsst ihr Gesicht, die Duette nach überkommenen Motiven mit dem prachtvoll gewachsenen elastisch-weichen Partner Keith Lester geben ein abgeklärtes Bild fröhlicher Kunst. Das Lächeln der Karsawina ist nicht starr und der „Geist der Rose“ — schneidige Romantik im verhaltenen Wellenschlag der Körper — ist so fern und so heutig wie der liebliche Traum jener Epoche selbst. Die alte Tanzkunst, vereint mit der Naturkraft des russischen Temperaments, zeigte sich aufs köstlichste in Tschaiowskys melodischem russischem Tanz und in Mozarts zierlich-flotter „Schlittenfahrt“. Die Pas und Sprünge und das Niedergleiten beim Sprung sind nicht weniger voll Poesie und Grazie als die spielende Leichtigkeit der Bewegung in der Polka oder im Schlusstanz, dem Galopp von Strauss. Sie

(Fortsetzung Seite 2.)

Erstaufführung: Sophokles „Antigone“.

Aischylos, Sophokles, Euripides sind die Tragiker, die in Athen des 5. vorchristlichen Jahrhunderts dem griechischen Festspiel die endgültige Form gegeben und damit das europäische Drama und zugleich Werke von unvergänglicher Wirkung geschaffen haben. Die zahlreichen Versuche von Umdichtungen und Neugestaltungen, wie sie unter anderen Vollmöller, Hasenklever und Werfel versucht haben, der ausserordentliche Erfolg der Jessnerschen Inszenierung des „König Oedipus“ in Berlin zeigen deutlich, welche lebendige Kraft von diesen 2000 Jahre alten Dichtungen auch heute noch auszugehen vermag, und die Erstaufführung der „Antigone“ im hiesigen Staatstheater bestätigte die alte Erfahrung aufs neue. So vieles uns von jener Vergangenheit auf immer scheidet, die letzten und tiefsten Fragen bleiben unwandelbar dieselben, und die Sonne Homers, siehe, sie lüchelt auch uns. Bei kaum einem anderen Stück wird das so unmittelbar überzeugend wie bei Sophokles „Antigone“, jenem hohen Lied schwesterlicher Liebe. Göttliches Gebot und menschliche Satzung, Familienpietät und Staatsraison: aus diesem Gegensatz erwächst einfach und gross der Konflikt, und wenn am Schluss des Dramas Kreon, der Herrscher von Theben, gebrochen am Altar der Götter niederstürzt, durch eigene Vermessenheit des Sohns und der Gattin beraubt, dann fühlen wir erschüttert über uns jenes „gewaltige Schicksal, welches den Menschen erhebt, wenn es den Menschen zermalmt“. Das die Handlung gestaltende ethische Problem, die knappe, in grossen Linien gehaltene Kennzeichnung der Personen, die einfache dramatische Technik,

das alles sind Vorzüge, die ohne weitere Vorbereitung den Zuschauer den dichterischen Gehalt des Werkes empfinden lassen, zumal da die der Auf-führung zugrunde gelegte neueste und beste Über-setzung von Walther Amelung eine nicht nur philo-logisch genaue, sondern auch künstlerisch gestaltete Übertragung von hoher Sprachschönheit darstellt.
— Die Aufführung unter der Spielleitung von Dr. v. Gordon stellt eine der besten Leistungen dar, die wir in letzter Zeit im Staatstheater gesehen haben. Sie hielt sich in glücklichster Weise von trockenem Klassizismus wie von modernem Realis-mus frei. Die feierliche Hoheit des Originals war nirgends zerstört, nur aufgelockert, soweit es modernes Empfinden unbedingt erfordert. Die Kennzeichnung der verschiedenen Gestalten, die dem antiken Zuschauer die starre Maske in der Hauptsache bot, geschah durch Kostüm, Gebärde und Sprechen in einfacher und glücklicher Weise. Das von Friedrich Schlein geschaffene Bühnenbild schloss sich eng an das griechische Theater an: Die Fassade des Königspalastes, rechts und links die Ausgänge zur Stadt und in die Fremde, im Vordergrund die Orchestra mit dem Altar. Die Sonne Griechenlands, die einst über dem Spiel leuchtete, war durch Scheinwerfer ersetzt, die mit ihren Lichtkegeln die einzelne Gestalt grell aus der dunklen Szene heraus hoben. Das gab mit dem Aufleuchten der bunten Gewänder und dem Gegen-satz von Licht und Schatten ausserordentlich malerische Effekte und tauchte die Vorgänge in eine Atmosphäre des Geheimnisvollen und Grauen-haften, die für den modernen Zuschauer besondere Spannungsreize enthält. Die Antike fühlte in diesem Falle anders. Aber es kommt ja bei solchen Auf-

führungen ältester Dichtung nicht auf historische Treue, sondern auf Wirkung an, und in diesem Sinne war die Lösung des schwierigen Chorproblems ganz besonders gelungen. Wie man es früher hand-habte, wo man den Chor als einen einzigen Stim-mkörper deklamieren liess, war die Gefahr mangelnder Verständlichkeit und grosser Eintönigkeit nahe-liegend. Dem entging Dr. von Gordon, indem er die Worte des Chors unter die 10 Chöreuten aufteilte und nur gelegentlich bei besonderen Höhepunkten die Verse der Gesamtheit zuwies. So ergab sich, durch den Wechsel zwischen alten und jungen Stimmen noch gesteigert, reiche Schattierung und dramatisches Leben, und die Dichterworte kamen vermutlich vollkommener zur Geltung als im alten Athen, wo von den gesungenen Chorliedern sicher manches verloren ging, weil man die Worte nicht verstand. — Die beiden Hauptgestalten der Antigone und des Königs Kreon wurden, wie man erwarten konnte, von Thila Hummel und August Mombert in einer Weise verkörpert, die keinen Wunsch offen liess. Neben ihnen ragte in einem kurzen, aber sehr bedeutungsvollen Auftritt Robert Kleinert als blinder Seher Teiresias hervor. Die übrigen Mitwirkenden fügten sich dem Spiel glücklich ein, und so wurde das Ganze Dank Einzeldarstellern, Chor und Spielleitung eine Auf-führung von vorbildlicher Geschlossenheit. Das Wagnis, eine Sophokleische Tragödie ihrem tausend-jährigen Schlummer zu entreissen, scheint nach dem Erfolg dieses Abends vollauf gelungen. Nach dem ersten Teil verharnte das Publikum in ergriffenem Schweigen, am Schluss des Stückes erklang immer wieder von neuem herzlicher Beifall. H.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung
Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 26. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Zampa“ Herold
2. La plus Belle, Walzer Waldteufel
3. Fantasie aus der Oper „Mignon“ . . . Thomas
4. Aus der Jugendzeit Radecke
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ . . . L. v. Beethoven
 2. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
 3. Air J. S. Bach
 4. Thema und Variationen F. Schubert
 5. Im Hochland, Ouverture N. W. Gade
 6. Scherzo F. Chopin
 7. Fantasie aus „Norma“ V. Bellini
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
2. Indisches Ballett aus „Lakme“ L. Delibes
3. Walzer aus „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
4. Frühlingsrauschen C. Sinding

5. Ouverture zu „Mignon“ A. Thomas
 6. Blumengeflüster F. v. Blon
 7. Fantasie aus „Hänsel u. Gretel“ . . . E. Humperdinck
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Mittwoch, 27. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
19.30 Uhr: X. Zyklus-Konzert
Arnold Schönberg: „Gurre-Lieder“
- Donnerstag, 28. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
- Freitag, 29. März: 20 Uhr im grossen Saale: Einziger Arien- und Liederabend
Heinrich Schütz
- Samstag, 30. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
- Sonntag, 31. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr im grossen Saale: Orgel-Konzert
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Symphonie-Konzert
- Montag, 1. April: 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Richard-Wagner-Abend

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 26. März 1929.

86. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe A.

Parsifal.

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Zurfortas | N. Geisse-Winkel |
| Titirels | Fritz Mechler |
| Gurnemanz | Heinr. Hölzlin |
| Parsifal | Fritz Seherer |
| Klingsor | Franz Biehler |
| Kundry | Gabriele Englerth |
| Erster Gralsritter | Heinz Daum |
| Zweiter Gralsritter | Ferd. Wenzel |
| Erster Knappe | Erika Weber |
| Zweiter Knappe | Eva Papsdorf |
| Dritter Knappe | Heinrich Schorn |
| Vierter Knappe | Herm. Lautemann |
| Klingsors Zauber Mädchen: Anny v. Kruswyk, Grete Reinhard, Erika Weber, Th. Müller-Reichel, Edit Maerker, Charl. Müller und Chöre. | |
| Stimme aus der Höhe | Lilly Haas |
| Gralsritter und Knaben. | |
- Anfang 17.30 Uhr. Ende 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Mittwoch, den 27. März, Stammreihe C:
Katharina Knie. Anfang 19.30 Uhr.
- Donnerstag, den 28. März, Stammreihe D:
Parsifal. Anfang 17.30 Uhr.
- Freitag, den 29. März, Geschlossen.
- Samstag, den 30. März, Stammreihe E:
Einmaliges Gastspiel der japanischen Sängerin Jovita Fuentes: Madame Butterfly. Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 31. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 26. März 1929.

21. Vorstellung. 82. Vorstellung. Stammreihe II.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.
In der Inszenierung von Wolff von Gordon.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Pfarrer Hoppe | Paul Wiegand |
| Annen, seine Nichte | Olly Heidenreich |
| Amandus, ihr Stiefbruder | Paul Breitkopf |
| Kaplan Gregor von Schigorski | Robert Klempner |
| Hans Hartwig, ein junger Student | Maurus Lorenz |
| Maruschka, Dienstmädchen | Doris Vogt |
- Die Handlung spielt in Westpreussen.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

- Mittwoch, den 27. März, Geschlossen.
- Donnerstag, den 28. März, Stammreihe III:
Hinterhauslegende. Anfang 19.30 Uhr.
- Freitag, den 29. März, Geschlossen.
- Samstag, den 30. März, Stammreihe VI:
Hinterhauslegende. Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 31. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

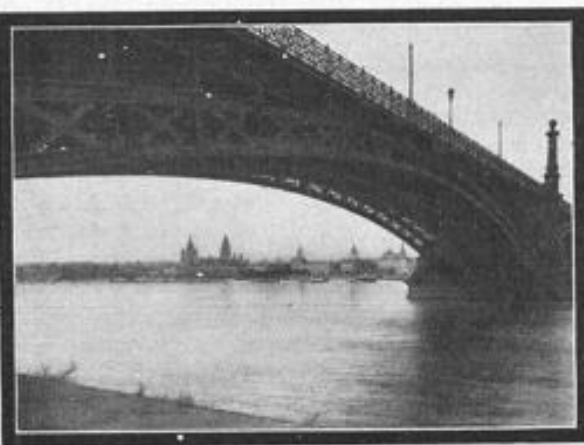
42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen
Sehenswürdigkeiten ~~~~~

Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs

Die Karsawina tanzte im Kurhaus.

(Schluss von Seite 1.)

steigert, belebt alles zur höchsten Schönheit hinauf durch das Wunder ihres Tanzes. Durch die Feinnervigkeit des Körperhythmus fiel ihr Partner Lester auf, er ist in Kraft und Leichtigkeit der Bewegung auch ein typischer Balletttänzer. In voller Harmonie mit dem tänzerischen Willen begleitete unter Kapellmeister Zimmers Leitung das Kurorchester. Der Beifall steigerte sich am Schluss zu der bei einer Karsawina selbstverständlichen Ovation. m.

Das Neueste aus Wiesbaden.

(Fortsetzung von Seite 1.)

zur Stelle ist. Verirrt sich doch einmal ein Unglücklicher in die harmlos aussehende Droschke, so flucht er entsetzt auf sie, wenn er noch lebendig aussteigt. Denn „Philippine“ — so nennt Harry, der Besitzer und Schöfför, seine Kutsche — hat einen ersten Gang, der die Fahrgäste von den Sitzen schleudert und sie so durcheinander rüttelt, dass sie von Glück sagen können, wenn sie bei Bewusstsein bleiben. Harry aber liebt seine Philippine, die ihm mit ihrem Scheinwerferauge zublinzelt, als

wollte sie sagen: warte man, mein armer Student, der du nachts auf mir elendem Gefährt dein Studium verdienen musst, ich werd' dir schon helfen. Und richtig, der arme Harry, den sein Professor durchs Doktorexamen fallen lassen will, weil er anderer Meinung ist als er, der berühmte Gelehrte, schafft es. Er deckt mit Philipppens Hilfe einen komplizierten Kriminalfall auf, rettet des Professors Tochterlein, in das er sich gründlich verliebt und hat den von Robert Liebmann sehr amüsant gemachten Film hindurch Gelegenheit, seine Geschicklichkeit zu zeigen. Nicht nur als Schöfför und Lastträger, sondern auch als Regisseur. Unter den Mitspielern fällt Betty Bird als verliebtes Professorentöchterlein auf, ferner Paulig als listiger Gauner im Smoking und Dr. Manning als Professor. Den Hauptbeifall erntet verdientermaßen Harry Piel, der Regisseur, Schöfför und Student, und seine alte Philippine, die ihn auf die Bühne fährt. — Sehr drollig ist der Film „Ich hab für Sie ein wenig Sympathie“. Ein Schlagerkomponist und seine Braut; die Braut und der Verleger; die Braut und der Sohn des Verlegers; mit dem sich im Finale strahlend durchsetzenden, geldbringenden und ehrebringenden Schlager. Laura la Plante wie immer drollig, munter und urwüchsig.

Aus anderen Bädern.

— Meran in Wort und Bild. Von dem im Herbst vorigen Jahres erschienenen Meraner Kurprospekt „Meran, der grosse Südalpenkurort“ ist eine Neuauflage erschienen, die in allen grösseren Reisebüros des In- und Auslandes erhältlich ist und kostenlos abgegeben wird. Der Prospekt wurde einer Bearbeitung unterzogen und enthält als besondere Neuerung ein Verzeichnis der Hotels, Pensionen und Sanatorien mit Preisangaben. Der illustrierte Inhalt schildert die Bedeutung Merans als Jahreskurort in klimatischer, landschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung. Dieser Prospekt dem anlässlich der eben beginnenden Frühjahrs- und hochsaison derzeit besonderes aktuelles Interesse zukommt, wird in dem Falle, als derselbe in einen oder anderen Reisebüro nicht erhältlich sein sollte, über Wunsch von dem Kurorte- und Hotelauskunftsbüro der Firma J. Danneberg, Berlin, Unter den Linden 5, unentgeltlich zum Versand gebracht.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Das Wort „Sekt“, das uns so geläufig ist, haben wir Ludwig Devrient, dem

(Fortsetzung Seite 4.)

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25. März 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Allison, L., Fr., Chicago Palast-Hotel
Altpeter, L., Hr. m. Fam., Ludwigshafen
*Alsbach, A., Hr. m. Fr., Charlottenburg
Athes, S., Fr., Lehrerin, Giessen
Apetz, H., Hr., Emden Hotel Bender
Apetz, H., Fr., Emden Hotel Bender
Apetz, T., Hr., Emden Hotel Bender
*Apetz, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Würzburg
*Arnberg, H., Hr., Frankfurt a. M.
*Arnold, H., Fr., Mettmann Evang. Hospiz
*Arnheim, F., Hr. Bankrat, Köln
*Arzt, C., Hr., Hatzfeld
*Aspöron, E., Hr. Dir., Koblenz

B.

Bachmann, B., Hr. Rechtsanwalt, Ahlen i. W.
Bahl, M., Fr., Königsberg Englischer Hof
Baldes, A., Hr. Rent., Saarbrücken
Baltes, W., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Oberhausen Schwarzer Bock
Bartmer, H., Hr. Ing., Brackwede
Baum, R., Fr. m. Sohn, Frankfurt a. M.
*Baumgartner, A., Fr., St. Marie
*Baumgartner, A., Hr. Fabr., St. Marie
*Becker, S., Hr., Recklinghausen
*Becker, H., Hr. Ing., Koblenz
*Benzmann, K., Hr. Dr., M-Gladbach
*Bergmann, M., Hr., Hamburg
*Berger, O., H. Arch., Stuttgart
*Berndorf, E., Hr., Altena
*Bernhard, H., Fr., Köln
*Bernhard, A., Hr., Berlin
*Berth, Ch., Hr., Saarbrücken
*Bier, L., Hr., Hohl
*Bismarck, L., Hr., Bonn
*Böcker, H., Hr. Fabr. m. Fr., Schweinfurt
*Bockhaus, C., Hr. m. Fr., Duisburg
*Bodroter, E., Hr. Oberg., Leipzig
*Böhmer, J., Fr., Alzey
*Böhmer, O., Hr. Bergdir., M-Gladbach
*Böhringer, G., Hr. Polizeirat m. Fr.,
Karlsruhe
*Börsch, W., Hr. Apotheker m. Fr.,
Aachen
*Borgmann, M., Fr. m. Sohn, Giessen
*Bosch, J., Hr. Ing. m. Fr., Köln, Union
*Bosch, E., Hr., Pforzheim
*Bosch, E. A., Hr., Nordhorn
*Bosch, W., Hr., Berlin
*Bosch, K., Hr., Berlin
*Bosch, A., Hr., Luzern
*Bosch, W., Hr., Emmendingen
*Bosch, H., Hr. Fabr., Bruchsal
*Bosch, H., Hr., Seminarleiterin, Giessen
*Bosch, E., Fr., Köln
*Bosch, A., Hr., Grünweg vorm. Dr. Lubowski

C.

*Cassan, L., Hr., Saarbrücken
*Cassan, B., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Christian, L., Fr., Chicago
*Cichorius, K., Fr., Lehrerin, Hasselfelde
*Cichorius, H., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
*Cichorius, H., Hr. m. Fr., Kaiserslautern

D.

*Dahler, G., Hr. Rent. m. Fr., Ryswyk
*Dahler, A., Hr. Dr. med., Barmen
*Dahler, E., Fr., Ruhla
*Dahler, M., Fr., Godesberg
*Dahler, F., Hr., Leipzig
*Dahler, H., Hr., Leipzig
*Dahler, O., Hr., Essen
*Dahler, P., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Solingen
*Dahler, O., Hr., Ahlen i. W.

E.

*Eckel, K., Hr., Dillenburg, Friedrichstr. 31
*Edelmann, F., Hr. Dir., Aalen, Hotel Kranz
*Eggert, H., Hr. m. Fr., Kassel
*Eigler, H., Fr., St. Goarshausen
*Eikeles, L., Hr., Hamburg
*Endelmann, L., Hr. m. Fr., Saarbrücken
*v. Endt, W., Hr. Architekt m. Fr.,
Düsseldorf
*Eschborn, E., Hr., Nastätten, Central-Hotel
*Etscheid, E., Hr., Saarbrücken
*Etscheid, A., Fr., Saarbrücken

F.

Fandrich, M., Fr., Berlin
*Fannrich, H., Hr. Dir., Stettin, Hansa-Hotel
*Feck, K., Fr., Erbach
*Feickowitz, L., Hr., Hamburg
*Feisenthal, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Fiebrand, E., Hr., Berlin
Fischer, M., Fr. Rentner, Hamburg
*Flamang, V., Hr., Esch
*Frank, H., Hr., Dr., Frankfurt a. M.
*Frohneberg, W., Hr., Neuwied
*Frowein, W., Hr. Bankdir. m. Fr.,
Elberfeld

G.

*Gabel, F., Hr., Ronsdorf
Ganz, M., Hr., Frankfurt a. M.
Geberth, G., Hr. Betriebsleiter m. Fr.,
Neustadt
Gebhard, M., Hr. m. Fr., Elberfeld
*Gefe, L., Fr. m. Begl., Gross-Umstadt
Generötzy, H., Hr., Direktor, Osnabrück
*Gerhard, F., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Essen
*Geweir, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf
*von Gimborn, C., Hr. Fabrikant m. Tocht.,
Emmerich
Göke, C., Hr. Dr. m. Fr., Dresden
*Göken, M., Fr. Dr., Münster
*Goes, J., Hr., Bloemendaal
*Goetsch, F., Hr., Rechtsanw., Landsberg
Goldberg, M., Hr. m. Fam., Brit. S-Afrika
*Goes, F., Hr. Prof. m. Fr., Hamburg
Gottwald, L., Hr. m. Tocht., Düsseldorf
Graetz, G., Hr. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf
*Graf, W., Hr., Aachen
*Gralsfeld, A., Hr. Photograph, Duisburg
*Grasinger, H., Hr., Frankfurt a. M.
*Greffens, H., Hr. Dipl.-Ing. Dr.,
Frankfurt a. M.
*Greiling, R., Hr., Bauingenieur,
Buchenheim
*Grüniger, H., Hr. m. Begl., Kreuznach
*Grässer, L., Hr., Oppenheim
*Gröbeler, W., Hr. m. Fr., Dortmund
*Gros, G., Hr., Neesbach
*Grunert, J., Hr. Fabr. m. Fr., Leibniz
*Gürtler, K., Hr. Dir., München
*Guthlein, J., Hr., Pforzheim
Gumperz, F., Hr., Hattungen

H.

*Haas, E., Fr., Greiz
*Haas, M., Fr., Barmen
*Haerth, L., Hr., Würzburg
*Haffmann, J., Hr. Dir. m. Sohn
*Hahn, M., Hr., Oberförster M-Gladbach
*Haimann, J., Hr. m. Fr., Berlin
*Hammersfahr, A., Hr. Dr. med., Bonn
*Hannau, Fr. Kom.-Rat, Düsseldorf
*Hartmann, A., Hr., Rechtsbeistand,
Schweinfurt
*Händel, M., Fr., Ebersdorf
*Hansen, C., Hr., Aachen
*Hanzlik, A., Hr., M-Gladbach
*Harth, E., Fr., Oberlehrerin, Würzburg
*Harth, M., Fr., Oberlehrerin, Würzburg
*Hartkopf, A., Hr. m. Fr., Bremen
*Hasenclever, E., Fr. Gutsbesitzerin,
Langerwehe

*Haus, W., Hr. M-Gladbach
*Haus, K., Hr., M-Gladbach
*Heckelmann, K., Hr., Ohren Friedrichshof
Heine, F., Hr. Dr. m. Fr., Stendal
*Heine, H., Hr., Elberfeld
*Hené, S., Hr., München-Gladbach
Hellmann, G., Fr., Wadersloh
Hessenberger, B., Hr., Berlin
Hess, M., Hr. m. Fr., Darmstadt
*Heuer, W., Hr. Obering., Hannover
Hieber, A., Fr. Oberst m. Begl.,
Würzburg
*Hiller, W., Hr. m. Fr., Oberlahnstein
Hirsch, E., Hr., Frankfurt a. M.
*Hobach, H., Hr. Dr. med., Giessen
*Hoerle, E., Hr., Regierungsrat,
Landeshaushalt
Hoffmann, B., Hr., Münster
Höbstein, S., Hr., Barmen
Holtermann, C., Hr., Köln
Holzapfel, B., Hr. m. Tocht., Koblenz
Holzmüller, O., Hr. m. Fr., Essen
*Holzmann, A., Hr., Mannheim
*Hoffmanns, J., Hr., München
Hügelschäffer, A., Hr., Werdingen
Huesgen, A., Hr. Gutsbesitzer m. Fr.,
Traben-Trarbach
*Hütger, K., Hr., Berlin
Hüffelmann, M., Fr. Dr., Hannover
Jaehn, E., Fr., Düsseldorf
Janet, Sch., Fr., London
Jenmer, F., Fr., Weiburg
*Jitschin, M., Hr. Dir., Breslau
v. Joeden, Fr. Ob.-Reg.-Rat, Darmstadt
John, A., Hr. m. Fr., Kiel
Joseph, S., Hr. m. Fr., Danzig
*Jost, F., Hr., M-Gladbach
*Jost, C., Hr. Dir., Hannover
Jung, F., Hr. m. Fr., Ludwigshafen

K.

Kammann, Th., Fr., Herne
*Kanlowsky, R., Hr. Fabr. Dr. m. Fr.,
Bielefeld
Kann, M., Hr. Dr. med., Leipzig
*Karsawina, T., Fr., England
*Kautzsch, M., Fr., Lehrerin, Leipzig
*Keller, A., Hr., Augsburg
Keller, K., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Kiehlmeier, Ph., Hr. Baurat m. Fr. u. Begl.,
Kaiserslautern
*Kienke, Ch., Hr., Danzig
*Kirmeyer, F., Hr. Apotheker, Simmern
Kirsch, M., Fr., Duisburg-Reede
Klabolt, F., Hr. Justizrat, Gelsenkirchen
*Klein, F., Hr., Zwickau
Klein, F., Hr., Hagen
*Klein, W., Hr., Offenbach
*Klein, A., Hr. m. Fr., Kassel
*Klemert, Hr. Justizrat Dr., Würzburg
*Klempkes, B., Hr., Krefeld
*Kneil, A. G., Hr., Kehl
Köhler, B., Hr. Sanitätsrat Dr., Wismar
*Kolb, K., Hr., Duisburg
*Konow, P., Hr. Dir., M-Gladbach
Koopmann, C., Hr., Leipzig
*Kopp, J., Hr. m. Fr., Berlin
*Korte, H., Hr., M-Gladbach
Köster, L., Hr. Prok., Hamburg
*Krafft, F., Hr. m. Fr., Aachen
Krawinkel, F., Hr., Dortmund
*Krebs, F., Hr. Zahnarzt, Hamburg
*Kriegel, P., Fr., Bielefeld
*Kuch, H., Hr. Oberg., Kiel
Kuttenheuer, P., Fr. Oberin,
Köln-Lindenthal
*Kuttner, L., Fr., Dreieichenhain

L.

*Lambrecht, J., Hr., Limburg
Lang, A., Hr. Prof. Dr., Weidenau
*Lang, M., Hr. Dir., Stuttgart
Lange, O., Hr. Sanitätsrat Dr., Halberstadt

v. Lauingen, B., Fr., Braunschweig
*Lechinger, E., Hr., Königstein
Lehmkuhl, H., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
Arnberg i. W.
Lehse, L., Fr., Berlin
*Leidreiter, P., Hr. Fabrikdr. Dr. m. Fr.,
Lengfurth a. M.
*Leiferth, E., Hr. Prof., Chemnitz
Leissling, E., Fr., Saarbrücken
*Lenders, H., Hr. Stadtbaumeister m. Sohn
u. Tocht., Köln
*Lesemann, W., Hr. Lehrer, Herford
*Lester, K., Hr., London
Limberg, Cl., Fr., Herford
*Limberger, O., Hr. Apotheker m. Fr.,
München
*Limburg, H., Hr. Stud., Köln
Linkenheil, K., Hr. Stadtrat, Elberfeld
*Löbmann, P., Fr., Duisburg
Löffler, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Erfurt
Lohf, E., Hr., Stettin
*Loss, A., Hr. Bürgermeister, Hergenroth
*Lüderitz, E., Hr., Bremen

M.

*Marburger, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Marderwald, O., Hr., Magdeburg
*Marthaum, S., Fr., Meschede
*Marx, Hr. Dr. med., Bad Kreuznach
*Maurer, L., Hr. Dir., Nürnberg
May, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
Mayer, B., Fr., Düsseldorf
Meister, A., Fr., Berlin
*Meigen, K., Hr., Cronberg
Menz, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Meyer-Spellerink, M., Fr., Detmold
Michels, J., Hr. Dir., Trier
*Miche, O., Hr. Amtmann, Koblenz
Mittermüller, B., Fr., Fraulautern
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Modersack, K., Hr., Blankenburg a. H.
*Moser, R., Hr., Duisburg
*Müller, E., Hr., Frankfurt
Müller, H., Hr. Fabrikdr. m. Fam., Celle
*Müller, H., Hr. Dir., Leipzig
Müller, A., Fr., Duisburg
Mützel, F., Hr. Landgerichtspräsident
Geheimrat m. Fr., Schweinfurt
Muschketow, G., Fr., Leningrad
Pension Schmidt

N.

*Naaf, G., Hr., Köln
*Nagel, A., Hr., Wambach
*Nahme, A., Hr., Gölitz
*Nerlich, A., Hr. m. Fr., Berlin
*Neuman, F., Hr. Fabr. m. Fr., Eschweiler
Neumann, G., Hr. m. Fr., Berlin
*Niederlaser, R., Hr., Pirmasens
*Nottebaum, S., Hr., Bad Nauheim
*Führ. v. Oör, Rittmeister, Kassel
*Ostermann, A., Hr. Studienrat, Bünde i. W.
*Ott II., C., Hr., Kettenbach
*Otto, W., Hr. Fabr., Nürnberg

O.

*Pallmann, J., Hr., Köln
*Paschka, E., Hr., Wien
Pasquy, M., Hr. Fabrikdr. m. Fr.,
Hildesheim
de Payer, A., Fr., Etretat
*Petri, O., Hr., Darmstadt
*Pfeiffer, F., Hr., Gaggau
*Pfeiffer, M., Hr. Dr., Bremen
*Poerschke, G., Hr., Stuttgart
*Pories, Th., Hr., München
*Prager, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Pralle, H., Hr., Hamburg
Pransinszer, A., Fr., Freudenstadt

R.

*Rath, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Ahrensburg
*Reuter, A., Hr., Karlsruhe
Rhode, R., Hr. Fabr., Motteln
Riedel, M., Hr. Ing. m. Fr., Ruhla
*Rimensberger, R., Hr., St. Gallen
*Ritter, G., Hr., Stettin
*Robel, M., Hr., Hamburg
Roberts, R., Hr., Lünen
Rösinger, B., Fr., Fürth i. B.
*Rösner, P., Hr., Düsseldorf
Rohr, A., Hr., Essen
*Rose, G., Hr. m. Fam., Düsseldorf
Rose, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
*Roth, A., Hr., Neuwied
Roth, F., Fr., München
Sanatorium Prof. Dr. Determann

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden - Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert la Konditorei-Spezialität

Wir sind Spezialisten für Augen-
gläser, die - bei mäßigen Preisen -
Ihnen beutes Sehen ermöglichen.
Zeiss-Punktal-Niederlage
Optiker Höhn
Spez.-Institut
für wissenschaftl. richtige Augengläser
Langgasse 5 Tel. 246 43
Besonders günstiges Angebot in
Prismenfeldsternern von RM. 45.- an.

*Roth, A., Hr., Rheinbrühl Stadt Biebrich
Rothfeld, E., Fr., Edinburgh
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Rubinstein, G., Fr., Braunschweig
Sanatorium Nertal
*Ruhl, A., Hr., Schweinfurt Hotel Hoppel
*Rumpen, H., Hr., Obering., Kreuznach
Schwarzer Bock
*Runte, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
*Ruprecht, C., Hr., Bonn Hotel Kranz
*Rusall, J., Hr., Leer Central-Hotel

S.

*Sänger, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Evang. Hospiz
Sanders, Cl., Fr., Holland Haus Wenden
Schäfer, H., Fr., Berka Kaiserhof
*Schäfer, E., Fr., Mannheim Römerbad
*Schäfer, H., Hr., Friebrichshausen
Central-Hotel
*v. Scharfenberg, D., Hr., Berlin
Hotel Nizza
*Schau, F., Fr., Leipzig Goldenes Ross
Scheidt, Cl., Fr., Frankfurt a. M.
Domhotel
*Schiebel, A., Hr. Dr. chem. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Hotel Berg
Schilling, B., Fr., Stuttgart Pension Vogelsang
*Schloss, J., Hr. Dr., Langen Metropole
Schloss, H., Hr. m. Fr., Chemnitz
Palast-Hotel
Schmall, J., Hr., Königsberg Kaiserhof
*Schmidt, O., Hr. Fabr., Vitznau
Evang. Hospiz
*Schmidt, M., Fr., Lehrerin,
Königswusterhausen Evang. Hospiz
Schmidt, C., Hr. Dir. m. Fr.,
Mannheim Brüsseler Hof
*Schmidt, G., Hr., Berlin Central-Hotel
Schmidt, A., Fr., Gelsenkirchen
Englischer Hof
Schmidt, E., Hr., Wetter Zum Landsberg
*Schmitt, R., Fr., Bamberg Hotel Berg
*Schmittinger, W., Hr., Hamburg Bellevue
*Schmitz, H., Hr., Dr. med. m. Fr., Honnef
Palast-Hotel
Schmitz, H., Hr., Gelsenkirchen
Pension Atlantic
*Schmutzler, K., Hr., Mainz, Central-Hotel

Schnabel, L., Fr., Gau-Bickelheim
Weisses Ross
*Schneider, A., Fr., Elberfeld
Evang. Hospiz
Schroeder, M., Fr., Lehrerin Rüstringen
Evang. Hospiz
*Schubmann, P., Hr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Schuld, F., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Köln Hotel Union
*Schulz, O., Hr. Dir., Liegnitz Kaiserhof
*Schulze, A., Hr., Braunschweig
Gasthaus zur Stadt Biebrich
Schwarzbach, P., Hr. Studienrat m. Fr.,
Leipzig Pariser Hof
*Schwarzwälder, K., Hr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
Schwering, M., Fr., Siegen
Sanat. Prof. Dr. Determann
Schweth, F., Hr. Dir., Essen Wilhelm
Seidel, G., Hr. m. Fam., Buchholz
Kölischer Hof
Sekkel, L., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Seldis, W., Hr., Köln Metropole
Seadamore, A., Fr., London
Pens. Grube-Dehwald
Simon, S. u. M., 2 Fr., Lehrerin
Schweinfurt Zwei Böcke
*Simons, J., Fr., M.-Gladbach Metropole
*Sommer, A., Hr. Monteur, München
Zur Stadt Eins
*Spaar, O., Hr. Studienrat m. Fr., Alsfeld
Evang. Hospiz
*Spotzer, J., Hr., Paris Schwarzer Bock
*Springer, N., Hr., Amsterdam
Schwarzer Bock
Stark, B., Fr., München
Sanat. Prof. Dr. Determann
*Stehmann, H., Hr. Dir., Berlin
Hotel Berg
Stein, M., Fr. Major, Godesberg Quisisana
*Steuer, M., Hr. Saarbrücken
Zur Traube
Stöger, K., Hr. Prof. Dr., Ludwigshafen
Goldenes Ross
Strumpf, L., Fr., Tritten Villa v. d. Heyde
Szeresewski, B., Hr., Lodz Schwarzer Bock
T.

*Thomas, E., Fr., Pforzheim
Schwarzer Bock
*Tigler, C., Hr. Dr. m. Fam., Köln
Schwarzer Bock
Turek, O., Hr. m. Fr., Bogota
Schwarzer Bock
U.

*Unbescheid, F., Hr. Dir., Karlsruhe
Kaiserhof
Unglaube, W., Hr. Generalagent, Leipzig
Kaiserhof
Urstein, J., Hr., Berlin Kronprinz
V.

*Vetter, A., Hr., Barmen Zur Traube
*Vieth, F., Hr., Hamburg Hotel Bellevue
*Vollmann, A., Hr., Kallenberg
Grüner Wald
Voss, F., Hr. Lehrer m. Fr., Schwartau
Goldenes Ross
W.

Wagner, R., Hr., Godesberg Quisisana
*Wagner, M., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Krimmitschau Hotel Nassau
*Wagner, A., Hr. Fabr., St. Ingbert
Palast-Hotel
*Wallach, O., Hr. m. Fr., Köln
Englischer Hof
Wallie, B., Fr. Dr. m. Tocht., Amerika
Hotel Rose
*Wannemacher, K., Hr. Schulrat, Siegen
Hotel Berg
*Weber, F., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Düsseldorf Palast-Hotel
*Weber, H., Hr. Rechtsanwalt, Dr., Köln
Hotel Metropole
Wechsler, J., Hr. Bankier m. Bgl.,
Hannover Hotel Nassau
*Wegener, P., Hr., Mannheim
Karlshof
*Wegener, P., Hr., Mannheim
Karlshof
Weihe, A., Hr. Rentner m. Fr., Haag
Vier Jahreszeiten
Weiss, E., Fr., Koblenz Englischer Hof
*Wellershaus, F., Hr. Fabr., Milse
Taurus-Hotel
*Wellnick, W., Hr. Fabrikdir. Dr., Leipzig
Taurus-Hotel
*Wellnitz, O., Hr. Dipl.-Ing., Ludwigshafen
Hotel Berg
Weltermann, H., Hr., Dortmund
Kölischer Hof

Wendler, H., Hr. m. Fr., Königsberg
Domhotel
*Wertheimer, H., Fr. m. Bgl., Kaiserhof
Metropole
*Wessel, H., Hr. Dir., Neuwied, Hausa-Hotel
Wester, K., Hr. Fabr., Solingen
Palast-Hotel
*Weyers, K., Hr., Köln
Central-Hotel
*Weyl, E., Hr., Langenbrecht a. M.
Central-Hotel
Wiegand, F., Hr., Marburg Central-Hotel
Winkler, C., Hr., Berlin Grüner Wald
Wirminghaus, F., Hr. Dir. m. Fr., Essen
Goldener Brunn
Wirtz, P., Hr. Dr. med., Köln
Schwarzer Bock
Wolf, J., Hr. m. Fr., Worms Brüsseler Hof
Wolters, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Fischel
Goldener Brunn
Wollenhaupt, P., Hr., Bergedorf
Schwarzer Bock
Wolff, K., Hr. m. Fr., Elberfeld
Wolters, C., Hr. Frauenarzt Sanitätsrat
Pariser Hof
Wolters, K., Hr. Med.-Prakt., Gelsenkirchen
Pariser Hof
Wolter, H., Hr., Hamburg
Central-Hotel
Wolke, O., Fr., Krefeld
Rüdesheim
Wressmann, Th., Hr. m. Fr., Rüdelsheim
Hausa-Hotel
Wurm, A., Hr. Pressevertr., Berlin
Grüner Wald

Z.

Zander, E., Fr. Dr., Berlin
Haus Dambach
Ziffer, R., Fr., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
Zimmer, E., Hr. Kapellmeister, Berlin
Hotel Nassau
Zimmermann, G., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Düsseldorf Quisisana
Zimmermann, F., Hr., Honnef, Grüner Wald
Zinn, W., Hr. Prof. Dr. med., Berlin
Vier Jahreszeiten
Zöhrant, J., Hr., Haigerloch Hotel Berg
Zöller, H., Hr. m. Fr., Köln Englischer Hof
Zündt, E., Fr., Köln Englischer Hof
Zurheiden, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Hotel Nassau
Zwetsloot, C., Hr., Hillegom Neuer Hof

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Marktkirche, Karfreitag 8 Uhr
Johannes-Passion
Johann Sebastian Bach
Bach-Chor, Leitung: Friedrich Petersen, Else
Agathe Holzer, Sopran, Charlotte Scrupell, Alt
(Köln), Max Hafer, Tenor (Kassel), Frz. Biehler,
Bass (Staatstheater) Orchester: Mitglieder des
Kuroorchesters, Orgel: Wilh. Möller, Cembalo:
Ernst Schalek
Karten zu 1, 2, 3, Mk. (num.) bei Stöppler,
Rheinstr., Ev. Buchhandlung Neugasse, Papier-
haus Hutter, Kirchgasse

Pension Atlantic am Kurpark
Bodenstedtstrasse 5
Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen
luftigen Zimmern und fließ. Wasser — Bad
in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Ver-
pflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von
Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet.
Fernruf 289 65 Inhaberin: H. Risse.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nahe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschlammung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt-Brunnenkonto, Woll-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Schreibstube
HERMES
Neugasse 3
Tel. 227 77

Jeder Fremde Wiesbadens
Bade-Blatt

grossen Darsteller des Berliner Schauspielhauses,
dem Freunde und Zechbruder E. T. A. Hoffmanns
zu verdanken. Ursprünglich bedeutet es einen
süssen, spanischen Trockenbeerwein (secco-trocken),
der aus eingetrockneten Beeren gekeltert wurde.
Und so hat Schlegel das englische Wort in Shake-
speares Heinrich IV. angewendet, worin Devrient
seinen unvergleichlichen Falstaff spielte, der be-
kanntlich die Schenke der Frau Hurlig mit den
Worten betritt: „Gib mir einen Becher Sekt, Junge!“
Und stets wenn Devrient nach einer grossen Rolle
bei Lutter u. Wegener am Gendarmenmarkt seinen
Lieblingswein Sillery, den damaligen Champagner
verlangte, brauchte er diese Shakespeareworte des
Falstaff. Das Wort bürgerte sich erst in diesen
Theater- und Literatenkreisen, dann bei dem kunst-
liebenden Berlin für Champagner ein und hat sich
allmählich in ganz Deutschland durchgesetzt.

Das Buch für unterwegs.

— Otto Stoessl: „Menschendämmerung“. Novellen.
Preis geheftet 6 Mark, gebunden 8.50 Mark. Verlag
von Albert Langen in München. — In der letzten
dieser zehn Novellen erzählt beim Maschinennähen,
bei Spulen und Einfäden die bildhübsche Näherin

Geli Tassai, die schon allerhand andres als Näherin
war, von ihrem ehemaligen Geliebten, dem
„Zauberer und Hypnotiseur“, von dem sie nun
einmal nicht loskomme. Uns geht es mit diesem
Buch ähnlich. Da ist ein Zauberer, ein Hypnotiseur,
der uns nicht mehr loslässt. Ob er uns, mit dem
langen Atem des geborenen Epikers, die psycho-
logisch höchst reizvolle Geschichte von den „Er-
weckten in Königsberg“, jener pietistischen Sekte
aus der Zeit Kants, erzählt, ob er uns im „Bedenk-
lichen Kauf“ einen geschriebenen Alfred Kubin von
grausig-großem Humor schenkt, ob er uns in der
„Hunderache“ ein Nachtstück aus der „Rätezeit“
malt, in dem das Geheimnis von Tier- und Menschen-
seele aufblitzt, oder in „Baracke 26“ ein Capriccio
von Scherz, Ironie und tieferer Bedeutung auf uns
loslässt — immer sind wir in seinem Bann und Zauber.
„Landflucht“, der Bericht von des kleinen Wein-
bauern überzähligen Sohne, der sich auf
„Schlepper 29“ verdingt, wo die treue Schwester
ihn besucht und all sein zähneklapperndes stolzes
Elend erfasst, klingt wie ein Volkslied. „Der Tod
des Firdusi“ ist die Tragödie eines Genies, das
stirbt, als es den Abstand zwischen Traum und
Wirklichkeit ermisst.

Was bietet Wiesbaden dem

Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr
(Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 17.30 Uhr: „Parsifal“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Jugend“.
(Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter-
museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thalia-
— Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation Luisen-
v. 14—18.30 Uhr. — Unter d. Eichen Strassenbahn-
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgrüne Sommer-
Strassenbahn 2 — Wartturm (Bierstadter Strasse)
Strassenbahnlinie 7 — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss
500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19),
abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.